

Zusammen mit der verstärkten Weiterbildung vieler Professorinnen und Professoren aller Unterrichtsgegenstände bezüglich der Nutzung der EDV-Infrastruktur sichert uns das großartige Sponsoring des OKT, dass das BRG 16 Schuhmeierplatz weiterhin ein Ort ist, wo zeitgemäßer Informatik-Unterricht und Computereinsatz in allen Unterrichtsfächern hohe Priorität genießt.

Prof. Mag. Stefan Haslinger
Kustos für EDV

Laminiergerät

178.- €
(2450.-ATS)

Auf Grund des verstärkten Einsatzes „Offener Lernformen“ im Unterricht war es notwendig, ein neues Laminiergerät anzuschaffen.

Unter offenen Lernformen versteht man, dass die Schüler/innen innerhalb eines organisatorischen Rahmens freie Wahl über die Art der Materialien (Arbeitsblätter, Spiele...) über die Sozialform (Einzel-, Partnerarbeit ...) und über die Reihenfolge der Erledigung haben. Neigungen, Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler werden verstärkt berücksichtigt.

Ziel dieser Unterrichtsform ist es, zu selbständigem Wissenserwerb, Flexibilität, Kreativität und Teamfähigkeit zu erziehen.

Da viele Materialien des „Offenen Lernens“ wirklich „zum Angreifen“ sind (z.B. Puzzles...), ist es notwendig, diese Materialien vorher zu laminieren. Das heißt, sie werden mit einer Folie überzogen und sind dadurch vor Beschädigungen oder Verschmutzungen besser geschützt.

Dank des OKT konnte ein neues Laminiergerät angeschafft werden.

Im Namen aller KollegInnen, die „Offenes Lernen“ betreiben, möchten wir uns für den Ankauf des Gerätes herzlich bedanken.

Prof. Mag. Gabriela Stocker
Kustodin für „Offenes Lernen“



VOM

OKT

GESPONSERTE

PROJEKTE DER SCHULE

2002/2003

Carving (e)motions Spaß mit Shortcarvern

990.- €
(13.622.-ATS)

Der Schisport hat sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt. Kurvenfahren auf den Kanten, ohne zu rutschen, Carven, war bis vor kurzem für viele Schifahrer/innen ein nahezu unerreichbares Ziel. Der harte Kampf mit kurvenunwilligem und anfängerfeindlichem Schimaterial gehört der Vergangenheit an.

Die Carvingschier setzen neue Impulse. Im Gegensatz zu früher sind die Schier wesentlich kürzer und stärker tailliert. Die Veränderungen im Schibau erfordern aber auch eine Anpassung der Technik und Methodik des Schilaufs.

Shortcarver (90 cm lange Carvingschier) bieten die Möglichkeit, schnell und sicher das Carven zu erlernen.

- Anfänger/innen sind damit sehr beweglich und fühlen sich dadurch sicher. Richtungsänderungen sind einfacher durchzuführen. Kurzski sind müheloser zu steuern als längere Schier.
- Fortgeschrittene Schiläufer/innen können mit Kurzcarvern ihre Carvingtechnik deutlich verbessern.

Der Unterricht mit Shortcarvern bietet außerdem eine Fülle an spielerischen Übungen (alleine, mit Partner/in, in der Gruppe). Das Schifahren auf der Wintersportwoche wird damit zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Großer Dank an den OKT für die Bereitstellung von € 990.- für den Ankauf von 15 Paar Shortcarvern. Alle Schülerinnen und Schüler und auch Lehrerinnen und Lehrer, die im Schuljahr 2002/2003 die Shortcarver testeten, hatten großen Erfolg und auch noch viel Vergnügen dabei.

Prof. Mag. Martha Vorlen-Ankner
Kustodin für Leibesübungen

6 neue Schilanglaufausrüstungen

350.- €
(4.816.-ATS)

Schilanglauf ist ein fixer Bestandteil im Wintersportprogramm unserer Schule. Die vor mehr als 20 Jahren vom Ministerium zur Verfügung gestellte Ausrüstung wurde von Jahr zu Jahr weniger, da durch Materialermüdung die Schispitzen irreparabel abbrechen. Dazu kommt, dass Schuhe mit der alten Bindungsnorm nicht mehr hergestellt werden.

Wir sind dem OKT für die Anschaffung von 6 Sets mit einem zeitgemäßen Bindungssystem ganz besonders dankbar. Der Bestand kann damit laufend erneuert werden!

Prof. Mag. Gerhard Gassler

Kustos für Schilanglauf und Abenteuersport

Erster EDV-Saal des BRG 16 wieder wie neu!

747.- €
(10.279.-ATS)

Auch im Schuljahr 2002/2003 sponserte der OKT den EDV-Bereich unserer Schule mit einer Summe von 747.- €. Dadurch wurde es möglich, alle noch verbliebenen alten Kästen im „alten“ EDV-Saal 1 auszutauschen.

Die bisherigen Verschlänge mit unsicheren, nach oben zu öffnenden Türen sind damit Geschichte. Moderne, freundlich aussehende Kästen mit Rollläden versperren nicht die Sicht zwischen den Arbeitsplätzen. Damit ist nach der Neuinstallation der Rechner neben den beiden großen EDV-Sälen mit 15 bzw. 13 PCs nun auch Saal 1 mit 6 Geräten wieder voll für den Unterricht einsetzbar. Die lebhaftere Verwendung des Saales in der EDV-Zeit der Nachmittagsbetreuung ist somit in einer sicheren Umgebung möglich und auch bei gleichzeitiger Belegung beider großer Säle ist etwa eine Internetrecherche mit einer kleineren Gruppe möglich.